



# KLIMASCHUTZ- UND ENERGIELEITBILD DER GEMEINDE BRÜHL

*Links und rechts am Rhein*



**BRÜHL**

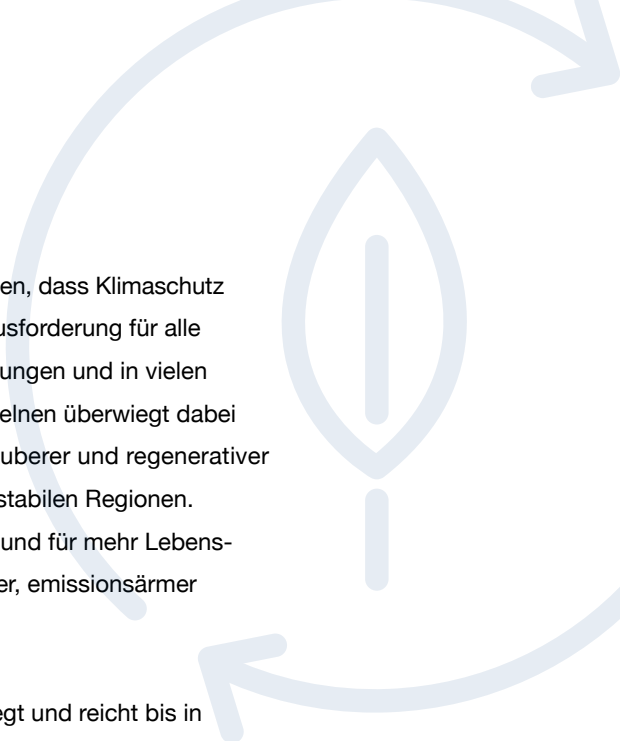
# PRÄAMBEL

Der Klimawandel zwingt uns alle zum Umdenken. Nicht nur der Bund und die Bundesländer, sondern auch die Landkreise und Kommunen stehen vor der großen Herausforderung, die Energiewende vor dem Hintergrund übergeordneter Energieeffizienz- und Klimaschutzziele umzusetzen.

Entscheidend auf dem Weg zu einer Senkung der Treibhausgase hin zu einer klimaneutralen Gesellschaft ist das Engagement von Privathaushalten, Industrieunternehmen, Gewerbetreibenden sowie der öffentlichen Hand auf lokaler Ebene. Die Gemeinde Brühl setzt sich mit hohem Engagement für eine nachhaltige Entwicklung ein, die ihren Bürgerinnen und Bürgern und den nachfolgenden Generationen den größtmöglichen Freiraum geben soll, ihr Lebensumfeld selbstbestimmt zu gestalten. Im Rahmen ihrer Möglichkeiten fördert die Gemeinde den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen aller Art und verpflichtet sich dazu, mit konkreten Maßnahmen einen kontinuierlichen und nachweisbaren Beitrag zu diesem Ziel zu leisten. Hierfür hat sich die Gemeinde Brühl auf ein Klimaschutzkonzept verständigt, in dem bereits konkrete Ziele definiert sind. Im engen Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern werden diese Ziele kontinuierlich umgesetzt.


Warum braucht Brühl eigentlich ein Leitbild? Wer sich auf eine große Reise begibt, braucht insbesondere zwei Dinge: ein klares Ziel und eine Beschreibung des richtigen Wegs hin zum Ziel. Ohne Ziel macht es keinen Sinn aufzubrechen und ohne eine klare Wegbeschreibung besteht die Gefahr, sich zu verlaufen und im schlimmsten Fall nie anzukommen. Ganz wichtig ist es dabei, alle Mitreisenden an den Planungen zu beteiligen. Denn die Menschen, die sich gemeinsam auf die Reise begeben, bestehen ja aus der Gesamtheit aller Bürgerinnen und Bürger sowie einer Vielzahl von Akteurinnen und Akteuren in der Gemeinde, die eigene Vorstellungen von Zielen und Wegen haben und deshalb angemessen eingebunden werden müssen. Der breit angelegte Beteiligungsprozess bei der Erarbeitung dieses Leitbildes mit vielen Akteurinnen und Akteuren aus unserer Gemeinde war deshalb wichtig. Er sollte sicherstellen, dass das vorliegende Leitbild nicht nur von den Verantwortlichen aus Verwaltung und Politik in Brühl verabschiedet, sondern von einer engagierten und interessierten Öffentlichkeit getragen wird. Nur so können wir sicher sein, dass alle gemeinsam in die richtige Richtung gehen.





Bei aller Begeisterung und Aufbruchsstimmung soll aber nicht verschwiegen werden, dass Klimaschutz und Energieeinsparungen nicht zum Nulltarif zu haben sind und eine große Herausforderung für alle bedeuten. Es werden hohe Investitionen, aber auch persönliche Verhaltensänderungen und in vielen Bereichen ein neues Denken notwendig sein. Der Nutzen für jede und jeden Einzelnen überwiegt dabei die Nachteile jedoch bei weitem. Am Ende des Prozesses steht die Nutzung sauberer und regenerativer Energiequellen für Strom und Wärme anstelle von Erdgas und Öl aus politisch instabilen Regionen. Neue Formen der Mobilität können für alle bisher ungeahnte Freiräume schaffen und für mehr Lebensqualität in unserer Gemeinde sorgen. Im besten Fall wird Brühl damit leiser, grüner, emissionsärmer und schöner werden.

Der Zeithorizont unseres Leitbildes Klimaschutz und Energie ist langfristig angelegt und reicht bis in die Mitte dieses Jahrhunderts. Präzise Vorhersagen zu technischen, gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen sind über einen derart langen Zeitraum nicht seriös zu leisten. Das Leitbild kann deshalb kein abgeschlossenes Umsetzungskonzept liefern. Es soll vielmehr die Funktion einer Richtschnur erfüllen, die uns verlässlich dabei hilft, unsere Ziele nicht aus den Augen zu verlieren. Dabei spielt das Engagement der Zivilgesellschaft eine entscheidende Rolle. Denn wir alle stehen bei diesem zentralen Zukunftsthema gemeinsam in der Verantwortung. Seien auch Sie dabei!



# ÜBERGEORDNETE AUFGABEN

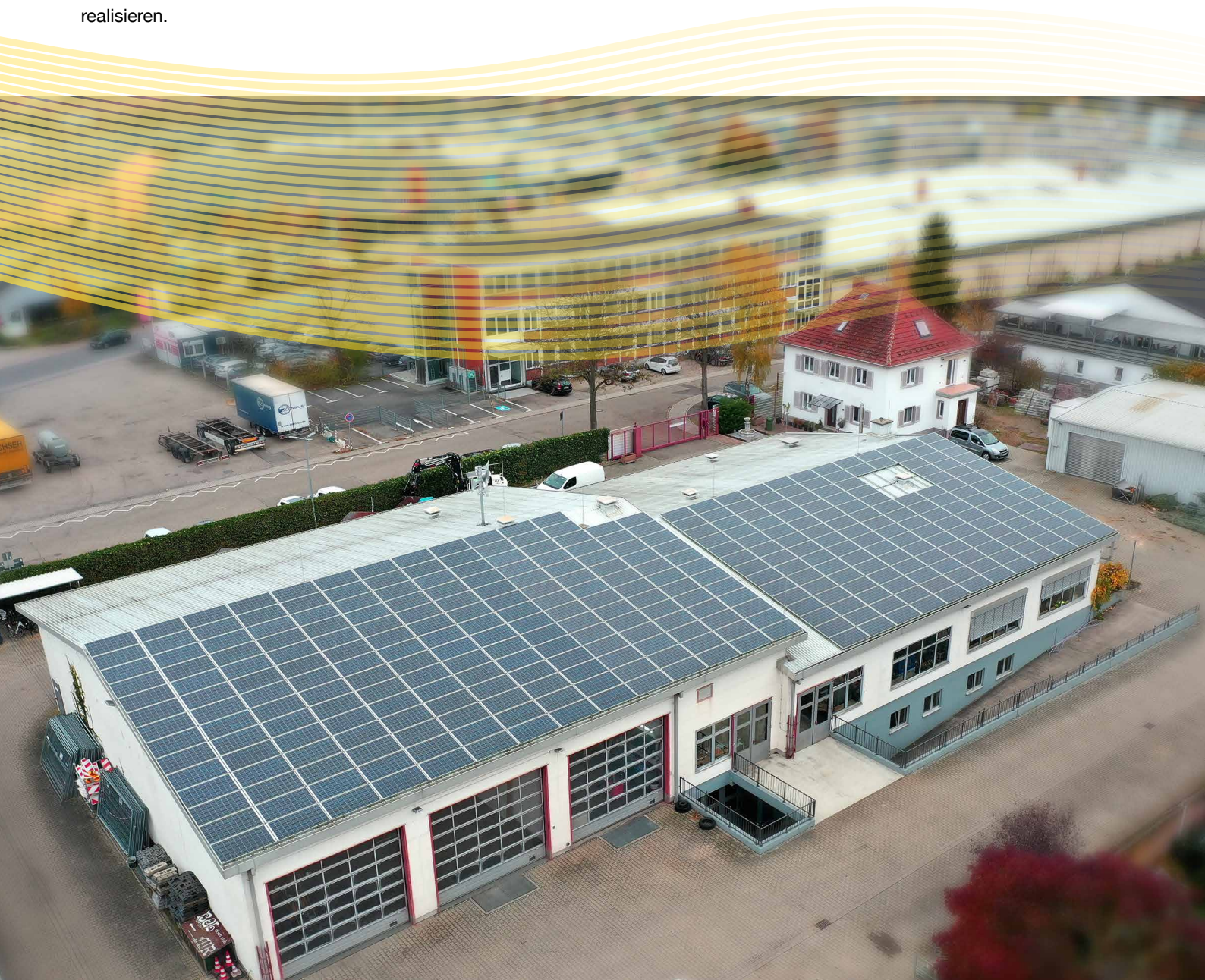
**Die Gemeinde Brühl räumt dem Thema »Klimaschutz und Energie« und insbesondere der Umsetzung der Ziele dieses Leitbildes bedarfsgerechte Ressourcen ein.**

— Die Gemeinde schafft in ihrer Verwaltung die nötigen Voraussetzungen, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter umweltbewusst im Sinne des Leitbildes handeln können. Bei sämtlichen Verwaltungsabläufen und Entscheidungen ist ein ressourcenschonender und energieeffizienter Umgang Handlungsgebot für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

— Die Aus- und Fortbildung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und die Kommunikation dieser Ziele sind die besten Voraussetzungen dafür, formulierte Ziele auch zu realisieren.

— Die Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde Brühl wird das Thema Klimaschutz und Energieeffizienz verstärkt in den zur Verfügung stehenden Medien transportieren. Auf regelmäßige Berichterstattung wird seitens der Gemeindeverwaltung geachtet.

— Bei den Entscheidungen der Gemeinde sollen die Grundsätze und Ziele dieses Leitbildes berücksichtigt werden. Die Gemeinde Brühl und ihre Verwaltung sind sich ihrer besonderen Vorbildfunktion dabei bewusst.



# DIE HANDLUNGSFELDER

## HANDLUNGSFELD 1:

### AUSBAU ERNEUERBARER ENERGIEN UND ENERGIEEFFIZIENZ

#### a. Erneuerbare Energien

Die Gemeinde Brühl erhöht kontinuierlich durch geeignete technische Maßnahmen den Anteil an erneuerbaren Energiequellen auf dem Gemeindegebiet und mindert damit die CO<sub>2</sub>-Emissionen durch fossile Energieträger. Gemäß der Verabschiedung des Klimaschutzkonzepts der Gemeinde Brühl soll eine Verminderung der jährlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen um 37 % (in Bezug auf das Basisjahr 2014) bis 2030 erreicht werden. Bei Wirtschaftlichkeitsanalysen werden sowohl die Investitionskosten, wie auch laufende Kosten und externe Umweltfolgekosten über die Betriebszeit berücksichtigt.

Der Anteil der im Gemeindegebiet erzeugten erneuerbaren Energien soll, gemessen am Strom- bzw. Wärmeverbrauch der Gemeinde, bis 2030 deutlich erhöht werden. Ebenso soll der Anteil der erneuerbaren Wärmeversorgung im Gemeindegebiet bis 2040 erheblich steigen.



■ Durch entsprechende Maßnahmen soll die Erzeugung von Wärme und Strom aus erneuerbaren Energien im privaten, gewerblichen und im kommunalen Bereich weiter deutlich gesteigert werden.



■ Die Gemeinde schafft die Voraussetzungen zur erneuerbaren Energieversorgung für die Bürgerinnen und Bürger in einem möglichst energieeffizienten und ressourcenschonenden Umfang. Ein Technologie-Mix aus Nahwärmenetzen, Photovoltaikanlagen, Wärmepumpen und anderen erneuerbaren Energien sowie die Schaffung von Großspeicherkapazitäten für erneuerbare Energien wird unterstützt.



■ Die Ausstattung der Bürgerinnen und Bürger mit ressourcenschonenden und energieeffizienten Energien soll durch geeignete Beschaffungsmaßnahmen bei Netzwerkpartnern auch in Zukunft gewährleistet werden.



## b. Energieeffizienz

Mit der Teilnahme am European Energy Award steht der Gemeinde Brühl ein effektives Werkzeug zur Verfügung, um Potenziale zur Steigerung der Energieeffizienz im kommunalen Bereich identifizieren und nutzen zu können.

Die Gemeinde Brühl übernimmt bei den kommunalen Gebäuden und Anlagen in Bezug auf die Energieeffizienz eine Vorreiterrolle und informiert und sensibilisiert Bürger, Handwerk und Unternehmen über geeignete Effizienzmaßnahmen.

Die Gemeinde strebt an, den Endenergieverbrauch innerhalb der Gemeinde entsprechend der Ziele des Leitbildes zu reduzieren. Dies soll mit der Umsetzung der folgenden Vorsätze erreicht werden:



Die Gemeinde Brühl fördert nachhaltigen Klimaschutz durch die Steigerung der Energieeffizienz und die Anwendung erneuerbarer Energien sowohl bei eigenen Gebäuden als auch bei Gebäuden Dritter.



Bei den eigenen Liegenschaften und Anlagen schöpft sie vorhandene Energieeinsparpotenziale und die Möglichkeit des Austauschs von nicht erneuerbaren Energien konsequent und systematisch aus.



Eine regelmäßige Überwachung und Kommunikation sowie Management und Steuerung der Verbrauchswerte sichern den Erfolg der durchgeführten Maßnahmen.



Die Gemeinde Brühl eliminiert Verwaltungshürden auf dem Weg zur CO<sub>2</sub>-Neutralität, wo immer sie bestehen oder entstehen mögen, konsequent und verfolgt das Ziel der Netto-Treibhausgas-Neutralität sowie einer weitgehend klimaneutralen Kommunalverwaltung bis 2040.



Die Gemeinde Brühl wird örtliche Unternehmen und das Handwerk zur Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen motivieren und diese über Netzwerkarbeit, Aktionen und Information unterstützen.



Die Gemeinde Brühl etabliert eine grundsätzlich nachhaltige und zukunftsorientierte Beschaffung. Bei der Wirtschaftlichkeit von Maßnahmen werden die Gesamtkosten des Lebenszyklus betrachtet.



Die Gemeinde sensibilisiert die Öffentlichkeit (Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger sowie Schülerinnen und Schüler) über regelmäßige Berichterstattung, Information, Aktionen, Beratungsangebote und Wettbewerbe, Energieeffizienzmaßnahmen umzusetzen. Dazu gehört auch die fortwährende Information der Öffentlichkeit über bestehende Fördermittel aus Bund und Land, die durch übergeordnete Stellen, z.B. in Form einer Förderdatenbank, zur Verfügung gestellt werden. Ebenso informiert die Gemeinde die Brühler Bevölkerung über ihr kommunales Umweltförderprogramm.

Für die einzelnen Sektoren werden die folgenden Effizienzziele angestrebt:

#### **Private Haushalte**

Der Endenergieverbrauch (Wärme und Strom) soll sich bis 2030 bedeutend reduzieren.

#### **Wirtschaft**

Der Endenergieverbrauch (Wärme und Strom) des Wirtschaftssektors soll bis 2030 um ein Vielfaches zurückgehen.

Um das Ziel der Treibhausgas-Neutralität bis 2040 erreichen zu können, muss der Endenergieverbrauch der Sektoren Private Haushalte, Wirtschaft, Kommunale Liegenschaften und Verkehr insgesamt sehr stark reduziert werden.

## HANDLUNGSFELD 2: MOBILITÄT UND VERKEHR

Die Gemeinde Brühl informiert ihre Bürgerinnen und Bürger durch geeignete Maßnahmen über umweltfreundliche und klimaschonende Mobilitätsangebote und motiviert sie zum Handeln, damit der Energieverbrauch des Verkehrssektors gesenkt werden kann.



Die Gemeinde Brühl bevorzugt und unterstützt umweltschonende und energieeffiziente Mobilitätsformen. Hierzu gehören insbesondere der Fußgänger- und Fahrradverkehr sowie andere innovative und verbrauchsarme individuelle Verkehrsmittel (Lastenfahrräder, e-Bikes, e-Roller etc.). Hohe Priorität haben in diesem Zusammenhang eine fußgängerfreundliche Gestaltung des öffentlichen Raums sowie der Ausbau des Fahrradwegenetzes mit entsprechenden Parkmöglichkeiten für Fahrräder, insbesondere in Nähe der Bushaltestellen.



Der Ausbau und die Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs durch ein attraktives Tarifsystem, verbesserte Busverbindungen und an die Bedürfnisse angepasste Fahrzeiten und Taktungen sind von hoher Bedeutung. Die Zielsetzungen sollen bei der Linienbündel-Vergabe kontinuierlich angepasst und verbessert werden.



Das Parkraummanagement der Gemeinde Brühl soll umweltfreundlichen Prinzipien folgen. Überlegungen, wo Parkplätze für mehr Lebensraum weichen können, sind anzustellen.



Die Gemeinde Brühl schafft insbesondere in Wohngebieten die Voraussetzung dafür, dass Geschwindigkeiten innerhalb der gesetzlichen Rahmenbedingungen reduziert werden. Wo sinnvoll und möglich, werden verkehrsberuhigte Zonen geschaffen.



Die Gemeinde Brühl betreibt ihren kommunalen Fuhrpark im Sinne der Vorbildfunktion energieeffizient und emissionsarm und unterstützt die Einführung neuer Technologien.



Die Gemeinde Brühl schafft Voraussetzungen für die Ladeinfrastruktur ressourcenschonender Technologien, insbesondere für ein ausreichendes Netz an E-Ladesäulen.



Sie unterstützt durch entsprechende Maßnahmen umweltschonende Car-Sharing-Angebote.



## HANDLUNGSFELD 3: NACHHALTIG LEBEN UND WIRTSCHAFTEN

Die Gemeinde Brühl ist sich ihrer besonderen Verantwortung für ein nachhaltiges Leben und Wirtschaften bewusst und handelt vorbildlich.



— Durch geeignete Informations-Kampagnen sensibilisiert die Gemeinde Brühl die Bürgerinnen und Bürger sowie die ansässigen Unternehmen und Betriebe über die Vorteile und Chancen klimaschützender und energiesparender Handlungsweisen (Suffizienz), Maßnahmen und Initiativen und motiviert sie zu entsprechendem Handeln.



— Die Gemeinde initiiert und fördert die Schaffung von Leuchtturmprojekten zum Thema „Nachhaltig Leben und Wirtschaften“ und kommuniziert erreichte Erfolge zeitnah und öffentlichkeitswirksam. Dabei steht der Gedanke „Das erreichen wir nur gemeinsam und wenn alle mitmachen“ im Mittelpunkt.



— Die Gemeinde Brühl unterstützt Vereine und Initiativen bei ihrem Einsatz für ein nachhaltiges Leben und Wirtschaften.



— Sie schafft Grundlagen und Anreize für die Ansiedlung nachhaltiger Gewerbetrieben.

## HANDLUNGSFELD 4: KLIMASCHUTZ UND ANPASSUNG AN DEN KLIMAWANDEL

Die Gemeinde Brühl sieht sich in der Verantwortung einerseits durch geeignete CO<sub>2</sub>-Minderungsmaßnahmen dem Klimawandel entgegenzuwirken und andererseits die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, mit den veränderten Umweltbedingungen verbundene Schadenspotenziale für Bürger, Unternehmen und Infrastruktur zu reduzieren.



Die Gemeinde Brühl arbeitet eng mit den relevanten Institutionen (regional und überregional) zusammen und informiert die Öffentlichkeit regelmäßig über mögliche Auswirkungen des Klimawandels im Gemeindegebiet.



Sie nutzt konsequent Möglichkeiten, die sich im Rahmen der Stadtplanung bieten, Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel zu realisieren, bzw. den Rahmen für geeignete Umsetzungsmaßnahmen durch die Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen zu schaffen.



Neubauten und Sanierungen von kommunalen Gebäuden sollen vom Konzept bis zur Umsetzung energetisch und ökologisch in sehr hohem Standard erfolgen.



Die Gemeinde Brühl schafft günstige Voraussetzungen für CO<sub>2</sub>-neutrale Flächenplanung.



Sie stärkt die Nachhaltigkeit der räumlichen Entwicklung durch den Grundsatz: Vorrangigkeit der Innenentwicklung gegenüber der Erschließung neuer Baulandflächen.



Die Gemeinde Brühl fördert den Ausbau und den Erhalt grüner Erholungsflächen und Parkanlagen. Sie unterstützt auch den Erhalt und die Schaffung privater Grünflächen durch entsprechende Initiativen und Maßnahmen.



Die Gemeinde Brühl ergreift und fördert Maßnahmen, die die Menschen vor übermäßiger Hitze schützen. Hierzu gehören eine ausreichende Begrünung, schattenspendende Bäume und weitere Beschattungsmaßnahmen, Fassaden und Dachbegrünungen sowie kleine Parks in Wohngebieten. Gezielte Frühwarnungen der Bevölkerung vor extremen Hitzesituationen, geeignete Aktionspläne und empfohlene Verhaltensmaßnahmen für den Schutz der Gesundheit bei Extremhitze sind weitere wichtige Maßnahmen.



Eine besondere Rolle kommt der Prävention vor Naturkatastrophen zu. Die Gemeinde Brühl ergreift daher gezielte Maßnahmen zur Prävention von Naturkatastrophen, die durch Klimaveränderungen wie Extremwetter ausgelöst oder verstärkt werden. Hierzu gehören der Ausbau und Erhalt von Grün- und Freiflächen ebenso, wie der Ausbau von Versickerungsflächen, Flächenentsiegelungen und weitere geeignete Präventionsmaßnahmen.



Die Gemeinde Brühl unterstützt und fördert die ökologische Landwirtschaft sowie die Versorgung der Bevölkerung aus ökologisch wirtschaftenden Betrieben in der Region. Auch entsprechenden Mischgebieten (Agro-Forstwirtschaft) kommt dabei eine wichtige Rolle zu.



**Das Klimaschutz- und Energieleitbild wurde am  
22. Mai 2023 vom Gemeinderat beschlossen.**

**Herausgeberin:**

Gemeinde Brühl

**Kontaktdaten:**

Birgit Sehls

Klimaschutzmanagement

[birgit.sehls@bruehl-baden.de](mailto:birgit.sehls@bruehl-baden.de)

**Dr. Ralf Göck**

**Bürgermeister**

**Gemeinde Brühl**

Hauptstraße 1

68782 Brühl

Telefon: 06202 2003-0

Telefax: 06202 2003-14

[buergermeisteramt@bruehl-baden.de](mailto:buergermeisteramt@bruehl-baden.de)

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

*Links und rechts am Rhein*

